

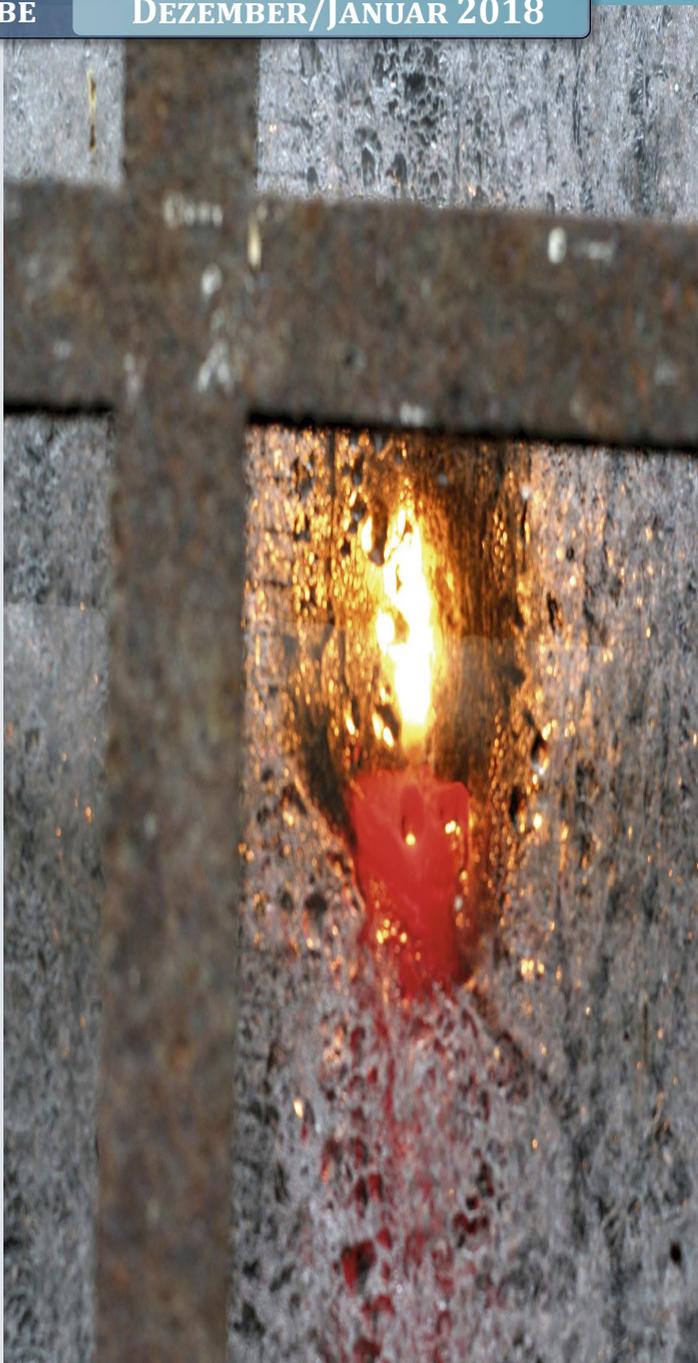
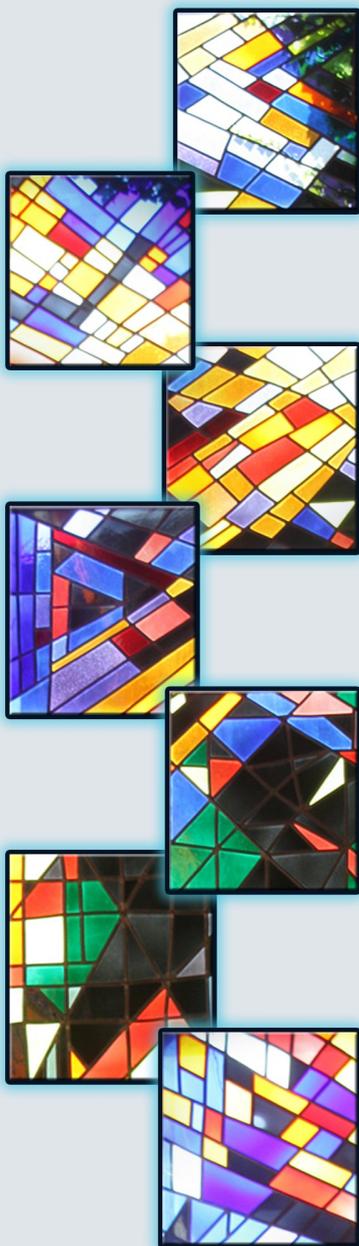


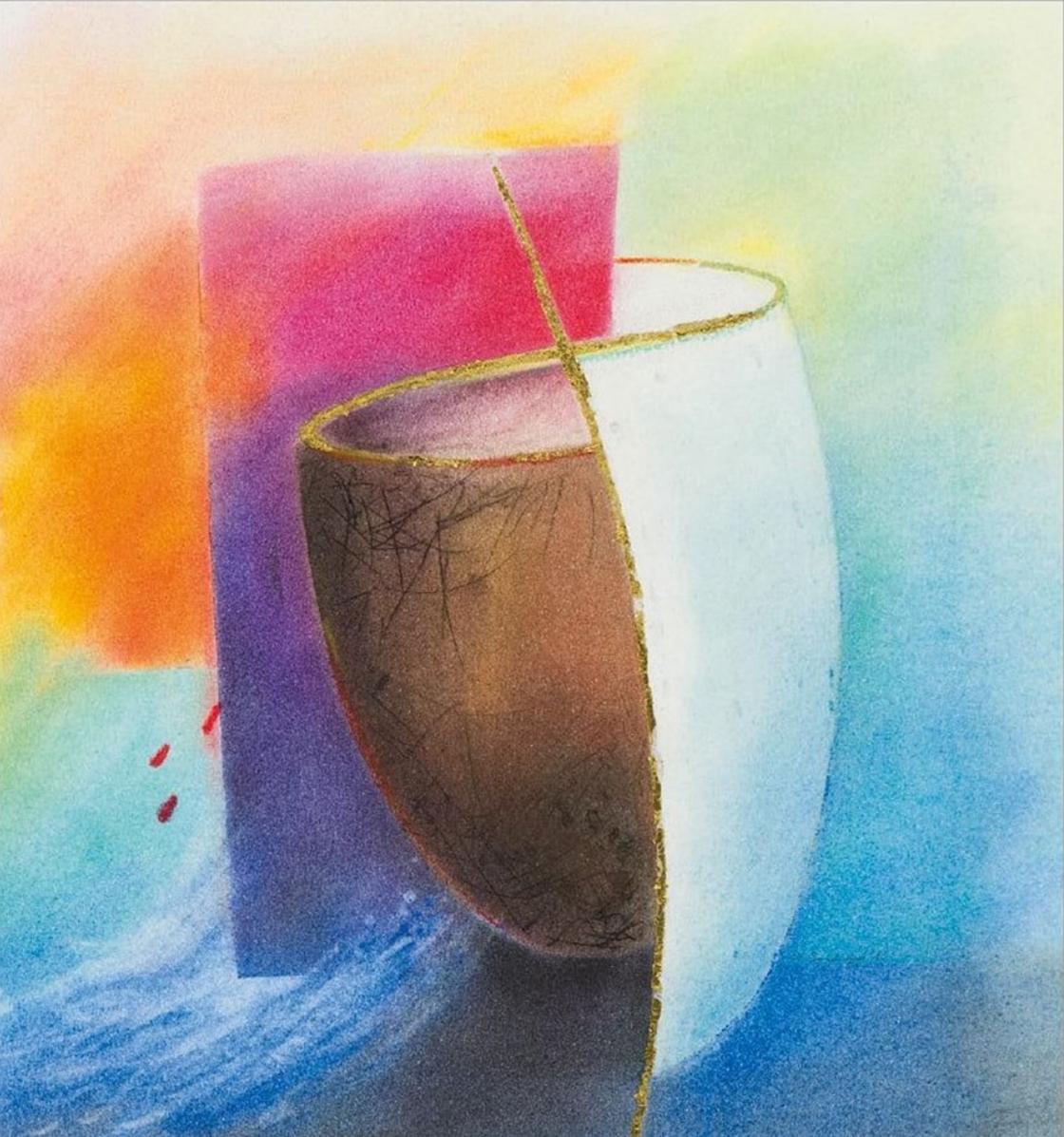
EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

DEZEMBER/JANUAR 2018





Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6



Als große und kleine Kinder Gottes von der Krippe ins neue Jahr

Wir stolzen Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder
Und wissen gar nicht viel;
Wir spinnen Luftgespinste,
Und suchen viele Künste,
Und kommen weiter von dem Ziel.

Gott, lass uns dein Heil schauen,
Auf nichts Vergänglichs trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Lass uns einfältig werden,
Und vor dir hier auf Erden

Wie Kinder fromm und fröhlich sein.

*„Der Mond ist aufgegangen“, Stro-
phen 4 & 5, Matthias Claudius*

Diese Verse standen in der Tageslosung vom 14. November 2017. In der Gemeindeleitung haben wir sie am selben Tag gelesen und auch gesungen. Vielleicht habt Ihr beim Lesen zumindest auch leise mitgesummt.

Schon lange bewegt uns das Thema „Einfältigkeit“ im Sinne von Direktheit. Kontemplation ohne viele Worte, Herzensgebet, Stille vor Gott.

Empfangen wie ein Kind. Vertrauen wie ein Kind. Ganz im Sinne von Hans-Dieter Hüsich, dessen Segensgebet ich gerne und häufig verwende:

Er möge, wie es auskommt, in unser Herz eindringen, um uns mit seinen Gedankengängen zu erfrischen, uns auf Wege zu führen, die wir bisher nicht betreten haben aus Angst und Unwissenheit darüber, dass der Herr uns nämlich aufrechten Ganges fröhlich sehen will, weil wir es dürfen - und nicht nur dürfen, sondern auch müssen!

Wir müssen endlich damit anfangen. das Zaghafte und Unterwürfige abzuschütteln, denn wir sind Kinder Gottes: Gottes Kinder!

Und jeder soll es sehen oder ganz erstaunt sein, dass Gottes Kinder so leicht und fröhlich sein können, und sagen: Donnerwetter!!

Jeder soll es sehen und jeder soll nach Hause laufen und sagen: er habe Gottes Kinder gesehen und die seien ungebrochen freundlich und heiter gewesen, weil die Zukunft Jesus heiße...

Hans-Dieter Hüsich, Segen

Die Zukunft heißt Jesus. Um ihn haben wir uns versammelt im zu Ende gehenden Jahr. Um seine Krippe versammeln wir uns an Weihnachten. Und mit der Zukunft Jesus gehen wir ins neue Jahr.

Wir haben auf der Gemeinderatsklausur im Oktober im Bernhäuser Forst darüber nachgedacht, wie wir das glauben und leben können, dass wir Kinder sind. Kleine Kinder, große Kinder, Kinder mit glatter und faltiger Haut, neugeborene und wiedergeborene Kinder. Und wir haben das Anliegen, wie wir das auch in unserem Gemeindeleben deutlich machen können, zum Jahresthema 2018 gewählt. Gerne wiederhole ich die Kerngedanken aus der Klausur, die Daniel Meisinger im November-Mosaik formuliert hat:

1. These:

Kinder und Jugendliche sind nicht Zukunft, sondern Gegenwart der Gemeinde.

2. These:

Kinder und Jugendliche brauchen unsere besondere Aufmerksamkeit.

Uns wurde wichtig:

ALLE versammeln sich als Kinder Gottes gemeinsam um Christus.

Und:

Als Kinder Gottes sind wir GEMEINSAM unterwegs. Das könnte Veränderungen im Gemeindeleben mit sich bringen.

Erkenntnis im Gebet:

Veränderung muss zu allererst in jedem selbst geschehen.

So wollen wir uns aufmachen und uns anstecken lassen vom Kind in der Krippe. Im Bewusstsein der Gotteskindschaft brechen wir auf in ein neues Jahr. Vielleicht wird es Wüstenzeiten geben. Vielleicht werden wir auf unserem Weg zur inneren und äußeren Erneuerung der Gemeinde die Quelle immer wieder suchen müssen. Wenn wir zweifeln, ob wir den Neubau des Gemeindehauses wirklich stemmen können. Wenn wir befürchten, dass unser Glaube zu klein ist, nicht ausreicht für das Große, was Gott mit uns in Reutlingen vorhat. Ich freue mich sehr, dass die Jahreslosung 2018 aus der Offenbarung 21,6 auch für uns als Gemeinde Reutlingen goldrichtig ist:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.



Ich wünsche mir, dass wir als Kinder Gottes, groß und klein, einzeln und als ganze Gemeinde immer wieder die Quelle des lebendigen Wassers suchen. Dass wir wie Kinder den Vater bitten dürfen, uns das zu geben, was uns erfrischt, was uns neu belebt und uns weiter gehen lässt. Den schönen Weg, den steinigen Weg, den mühsamen Weg, den Weg der Freude und des Tanzes. Einfach den Weg der Nachfolge – durch die Wüste und hin zum Tempel des Herrn. Eine Wallfahrt sozu-

sagen, die ein Ziel hat: dass wir das Heil Gottes schauen, auf nichts Vergängliches trauen, uns nicht an Eitelkeit freuen. Ich wünsche mir und uns: Lasst uns einfältig werden und vor Gott hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.

Besinnliche Festtage, Atemholen für die Seele und einen guten Start auf die neue Wegstrecke im neuen Jahr 2018 wünsche ich Euch.

Euer Pastor Günter Mahler

Neubau Gemeindezentrum Reutlingen

An den Ufern der Echaz ...

(frei nach „on the rivers of Babylon ...)

... saßen wir – aber weinten nicht.



Denn wir sind ein gutes Stück voran gekommen: Die spannende Phase der Entscheidung, wie und mit welcher Machbarkeitsstudie wir weiter machen wollen, haben wir mit der Beschlussfassung in der Gemeindeversammlung am 17. September abgeschlossen. Aufgrund zahlreicher Voten und Rückmeldungen nach der Präsentation der Machbarkeitsstudien vor der Gemeinde im Juli haben wir in dieser Gemeindeversamm-

lung vorgeschlagen, auf Basis der Studie L.-S. die Arbeiten an unserem Standort fortzusetzen, und haben die überwältigende Zustimmung von der Gemeinde erhalten, in Zusammenarbeit mit dem Architekten Andreas L. und dem Bürgeramt Bau-

en Reutlingen die Bauvoranfrage starten zu können, um hierdurch die Rahmenbedingungen seitens der Stadt für eine Detailplanung zur Kenntnis zu bekommen.

Wir hatten ein gutes und konstruktives Gespräch mit den zuständigen Herren vom Bürgeramt Bauen Reutlingen und haben mit Ihnen vereinbart, dass wir zunächst die Grundlagen des Vorentwurfs überprüfen lassen wollen, bevor wir die Bauvoranfrage in Auftrag geben. Voraussichtlich Anfang 2018 werden wir Klarheit haben und auf einer geprüften Grundlage (Gewässerschutz, Brandschutz, Baufenster, etc.) in der Lage sein zu

beurteilen, ob wir nun mit einer qualifizierten Bauvoranfrage starten können - und dann sind wir endgültig in der heißen Phase angekommen.

Wir haben uns auch mit Vertretern „unserer Bundes-Bank“, der Spar- und Kreditbank Bad Homburg des BEFG (SKB) getroffen; sie soll unsere finanzierende Bank werden. Die Direktorin Elke M. und der Sachverständige Daniel M. besuchten uns im September. Im Gespräch mit der Chefin und dem Experten ist uns schnell klar geworden, wie ernst die SKB unseren Bau nimmt. Zudem haben wir gemerkt, dass wir jetzt als Gemeinde „in die Vollen“ gehen müssen, um 40% Eigenkapital aufzubringen. Gemeinsam mit den Ältesten und der Gemeindeleitung werden wir die Gemeindemitglieder und die Freundinnen und Freunde in den nächsten Wochen informieren, wie sie dafür sorgen können, dass der Stand unseres Spendenbarometers eine deutliche Kurve nach oben abbildet. Hier sind Einmal Spenden wichtig, aber auch Selbstverpflichtungen für Daueraufträge. Auch zinslose Darlehen helfen ein

gutes Stück weiter und Sonderaktionen zugunsten der Baukasse. Hier vertrauen wir darauf, dass die Begeisterung, die wir in der Gemeinde erleben, auch in Opferbereitschaft mündet - wir sind da guter Zversicht!

Last but not least: Wir hatten ein Gespräch mit den Ältesten und unserem Berater Johannes P., in dem wir intensiv darüber gesprochen haben, wie Transparenz und Kommunikation zwischen dem Bauausschuss, der Gemeindeleitung und der ganzen Gemeinde verbessert werden kann. Ergebnis: Auch hier sind wir auf einem guten Weg.

Wir bitten Gott auch weiterhin um Weisheit, Führung und Segen für die weiteren Schritte in Sachen Gemeindehaus-Neubau. Vielen Dank an Alle für viele mutmachende Gespräche und Bestätigungen!

Günter Mahler (Pastor)
Martin Vossloh
(Leiter Bau-Ausschuss)



Einführung unseres neuen Pastors: Daniel Meisinger

Da war schon eine Menge los am 22.10.17 im Reutlinger Gemeindehaus. Wer in den Gottesdienstraum kam, merkte gleich, dass es heute ein besonderer Tag ist. Das lag nicht nur an den Hinweisen auf eine Eröffnung eines DM-Ladens, die am Nachmittag in den Räumen der EFG-Reutlingen stattfinden sollte. Dekoration und Stimmung deuteten darauf hin: Wir bekommen einen weiteren Pastor. Daniel Meisinger wurde an diesem Sonntag eingeführt.

Der Gottesdienst am Vormittag hatte alles, was man zu einer Einführung so braucht: Chorlieder, gemeinsame Lieder, Grußworte, Segen für Daniel und seine Familie und Dauer ein klein wenig länger als sonst. Selbstverständlich darf an so einem Tag eine Predigt auch nicht fehlen. Diese wurde von Alexander Strecker aus Österreich gehalten. Daniel und Alexander kennen sich aus Elstal.

In der Predigt ging es darum, sich auf den Weg zu machen. Am Beispiel von Abraham, der von Gott einen Auftrag bekam, sich noch im hohen Alter darauf einzulassen, alles zurück zu lassen und sich auf

den Weg zu machen. Auch wenn er nicht wusste, wohin - im Vertrauen auf Gott ging er los. Neben den Worten zeichnete Alexander Strecker die wichtigsten Aussagen live auf der Bühne. Dabei ging es um die Aussicht, das Ziel zu finden (Fernrohr), das sich auf den Weg machen (Pfeil) und sich von Gott segnen zu lassen (Hände).

Nach dem Gottesdienst wurde im Raum ganz schnell umgebaut, damit alle durch ein sehr vielfältiges und liebevoll zubereitetes Mittagsbuffet verwöhnt werden konnten.

Am Nachmittag eröffnete dann der DM-Laden. Auf der Bühne war ein richtiggehender Drogeriemarkt aufgebaut. Mit vielen Waren des täglichen Lebens, einer Fotoecke und einem Kassensbereich war alles vorhanden, um an diesem Verkaufsoffenen Sonntagnachmittag einkaufen zu gehen. Viele Gruppen kamen, um zu shoppen und dann natürlich auch dazu, ihre Gruppe Daniel und seiner Familie vorzustellen. Bei einigen Programmpunkten brauchte man nur zuzuhören. Zum Beispiel als die Senioren ganz viele Lieder in einem Lied zusammengefasst haben oder

bei den Musikstücken von Paolo B., Laura G. und Andrea K.-S. Bei der aufwendig gestalteten „Dingsda“-Vorführung des Kindergottesdienstes durfte die gesamte Gemeinde mitraten, welche Begriffe die Kinder erklärten.

Bei anderen Beiträgen konnte sich Daniel und seine Familie nicht zurücklehnen. Sie mussten auf die Bühne und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Viele Gruppen haben sich mit ihrem Beitrag viele tolle Sachen einfallen lassen. So musste geraten, geschmeckt, gefühlt und auch

handwerklich gezeigt werden, was die Meisingers alles so können. Und sie können eine Menge und natürlich noch ganz viel mehr.

Vielen Dank für eure tollen Beiträge, euer Arbeiten in der Küche und beim Dekorieren. So war der Vormittag und der Nachmittag zusammen ein geistlicher und zugleich fröhlich-kreativer Tag in unserer Gemeinde, der uns sicherlich noch lange im Gedächtnis bleibt.

Michel S.







Besinnliche Abende im Advent

In der Passionszeit haben wir damit begonnen und wir haben Euch versprochen, im Advent Fortsetzung zu machen.

Wir planen wieder besinnliche Abende - diesmal im Advent.

Am Mittwoch
06.12.2017 um 19:30 Uhr:

"Und sie versammelten sich in den Häusern, um dem Wunder von Weihnachten nachzuspüren". Ökumenisches Hausgebet im Advent. Günter Mahler leitet durch den Abend.

Am Mittwoch
13.12.2017 um 19:30 Uhr:
„Wer dieses Wunder fassen will“. Texte und Lieder zum Advent. Achim Eichel (Texte) & Lukas Gebauer (Musik) werden diesen Abend gestalten.

Am Mittwoch, 20.12.2017 um
19:30 Uhr:

„Und sie machten sich eilends auf ...“
- Menschen an der Krippe – Daniel Meisinger leitet uns an, einen Bibeltext nicht nur zu hören, sondern auch zu erleben.

Bitte achtet auf die ausliegenden Flyer und ladet Freunde, Bekannte, Nachbarn zu diesen Abenden ein. Die Hauskreise könnten darüber nachdenken, in diesen Adventswochen die Hauskreise ins Gemeindehaus zu verlegen und gemeinsam mit vielen anderen die besinnlichen Abende als Gemeinschaftserlebnis zu genießen.





Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	17.12.	10:00	Familiengottesdienst 3. Advent (D. Meisinger/C. Schöler)
		15:00	Seniorenweihnachtsfeier
Mo.	18.12.		
Di.	19.12.	17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	20.12.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:30	Besinnlicher Abend zum Advent
Do.	21.12.	20:00	Projektchor
Fr.	22.12.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	23.12.		
So.	24.12.	16:30	Christvesper (G. Mahler/H.Schilitz)
Mo.	25.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst (D. Meisinger/-.-)
Di.	26.12.		
Mi.	27.12.		
Do.	28.12.		
Fr.	29.12.	15:45	Frauentreff
Sa.	30.12.		
So.	31.12.	10:00	Jahresschlussgottesdienst (Älteste)

MONATSSPRUCH

JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
 An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
 deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
 und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mi.	17.01.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	18.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	19.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	20.01.		
So.	21.01.	10:00	Gottesdienst (R. Gebauer/-.-)
Mo.	22.01.		
Di.	23.01.	17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	24.01.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	25.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	26.01.	09:30	Krabbelgruppe
		15:45	Frauentreff
		19:00	Jugend
Sa.	27.01.		
So.	28.01.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-.-)
Mo.	29.01.		
Di.	30.01.	17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	31.01.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	01.01.		
Di.	02.01.		
Mi.	03.01.		
Do.	04.01.		
Fr.	05.01.		
Sa.	06.01.		
So.	07.01.	10:00	Jahresbegrüßungsgottesdienst (G. Mahler/C.Schöler) mit Abendmahl
Mo.	08.01.		
Di.	09.01.	15:00	Bibelgesprächskreis (G. Hildebrand)
		17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
Mi.	10.01.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	11.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	12.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	13.01.		
So.	14.01.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-.-)
Mo.	15.01.		
Di.	16.01.	15:00	Seniorenachmittag
		17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)

Allianzgebetswoche vom 14.01.- 21.01.2018



Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	01.12.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
		19:00	GL-Sitzung
Sa.	02.12.		
So.	03.12.	10:00	Gottesdienst zum 1. Advent (G.Mahler/H. Schilitz)
Mo.	04.12.		
Di.	05.12.	17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	06.12.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:30	Besinnlicher Abend zum Advent
Do.	07.12.	20:00	Projektchor
Fr.	08.12.	09:30	Krabbelgruppe
		18:30	Bauausschuß
		19:00	Jugend
Sa.	09.12.		
So.	10.12.	10:00	Gottesdienst zum 2. Advent (G.Mahler/R. Fay)
Mo.	11.12.		
Di.	12.12.	15:00	Bibelgesprächskreis (G. Hildebrand)
		17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	13.12.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:30	Besinnlicher Abend zum Advent
Do.	14.12.	20:00	Projektchor
Fr.	15.12.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	16.12.		

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.

LUKAS 1,78-79

FRAUENTREFF

25. Mai 2018

29. Juni 2018

27. Juli 2018

31. August 2018

28. September 2018

26. Oktober 2018

30. November 2018

Dez. ?

Das Team vom Frauentreff

Alle Frauen laden wir ein, tragt`s Euch in den Kalender ein. Kommt und bringt andere mit.

26. Januar 2018

23. Februar 2018

23. März 2018

27. April 2018

Schon gewusst?

1. Predigt-als MP3

Gottesdienste können im MP3-Format unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts

heruntergeladen werden. Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

2. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.

3. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.

4. Gemeindeplanung als PDF-Download

Intern kann die Gemeindeplanung unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts/gottesdienstplanung heruntergeladen werden (passwortgeschützt).



„Oh du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue dich, oh Christenheit!

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier am Sonntag, 17. Dezember 2017 um 15:00 Uhr. Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht!

Josua 1. Vers 5b

Das Schönste Weihnachtsgeschenk: die Mutter

Es war in Königsberg, der Hauptstadt Ostpreußens, einige Tage vor dem Christfest 1946. Da kam ein Kind aus unserer Elendsgemeinde weinend zu mir: „Die Mutter ist schon seit drei Tagen nicht mehr heimgekommen.“ Sie pflegte zweimal in der Woche mit ihrem Handwagen bis 50 Kilometer aufs Land hinauszugehen, um allemal heimlich zwei bis drei Zentner Korn in die hungernde Stadt hereinzuholen.

Sie musste wohl unterwegs „geschnappt“ worden sein - war sie noch am Leben? In einem Keller oder in einem Straflager? Gott allein wusste es. Für deutsche Menschen gab es damals keine irdische Instanz, die ihnen helfen konnte. So hatten wir es uns zur Gewohnheit gemacht, in allen Nöten uns gleich an die höchste Instanz zu wenden. Darum sagte ich zu dem Kind: „Gott weiß, wo die Mutter ist. Er allein kann sie beschützen. Wir

wollen für die Mutter beten.“ Als wir gebetet hatten, ging das Kind still nach Hause.

Am nächsten Tag kam es freudestrahlend wieder und sagte: „Ich hab die Mutti gefunden. Sie ist im Kommandanturkeller. Ein kleines Kellerfenster geht hinten auf den Hof hinaus. Dort habe ich leise mit ihr gesprochen. Sie hat nichts zu essen und zu trinken“. Wie gut, dass das Kind heimlich durch das Fenster etwas Brot und schwarzen Kaffee reichen konnte! Aber am nächsten Tag kommt es traurig wieder: „Die Mutter ist nicht mehr da - der Keller ist leer - und keine Stimme antwortet.“

Es bleibt uns wieder nichts als die Fürbitte, beruhigt geht das Kind heim. Der Heilige Abend kommt, und noch ist keine Spur von der Mutter gefunden. In der großen Sommerlaube, die jetzt unsere Kapelle ist, drängt sich Kopf an Kopf zu Christvesper, eine Schar von 100 elenden Deutschen. In den Jubel der Weihnachtslieder klingt das Schluchzen der zwei

Kinder. Noch immer haben sie von ihrer Mutter keine Spur gefunden. Nach der Predigt rufe ich die Gemeinde zur Fürbitte für die zwei auf, in deren Herz voll Sorge und Not die große Weihnachtsfreude nicht hinein kann. Ich bitte, dass der Herr sein Licht in dieses Dunkel fallen lasse und das Weinen der Kinder in Freude verkehre. Unter dem Beten der Gemeinde verstummt das Schluchzen.

Am Feiertag sind wir in Ponart. Mittem im Gottesdienst öffnet sich die Kirchentür. Am Arm des älteren Kindes kommt die vermisste Mutter mit strahlenden Augen hinein. Was war geschehen?

Tagelang hatte sie im Keller der Nachbarkommandantur gesessen. Ohne Verhör, ohne Nahrung. Jetzt am Heiligen Abend gab es kein Verhör, keine Hoffnung auf Freilassung. Sie denkt an ihre weinenden Kinder daheim. Müde vor Hunger und Traurigkeit schläft sie auf dem kalten Zementfußboden ein.

Es muss um Mitternacht gewesen sein, da erwacht sie plötzlich durch das Knarren der Kellertür. Ein Lichtschein fällt in den dunklen Raum. Ein Russe leuchtet mit seiner Laterne auf sie hin: „Warum du Frau hier? Heute risdwo (Weihnachten)!“

„Ich bin gefangen!“

„Nix gefangen! Heute risdwo! Du nach Hause!“

„Ich kann nicht nach Hause, ich habe keinen Passierschein!“

Dieses war ihr bei der Verhaftung abgenommen worden, und ohne Passierschein durfte man sich nicht auf der Straße sehen lassen.

„Nix Passierschein! Passierschein saftra (morgen)! Kinder weinen! Pascholl (geh)! Heute risdwo!“

Sie erzählt weiter: „Ich stand auf wie im Traum, und wie eine Träumende stolperte ich die dunkle Kellertreppe hinauf und hinaus in die Winternacht. Unter mir leuchtete der Schnee, und über mir wie ein großer Lichterbaum der klare, sternübersäte Himmel. Ich weiß nicht, wie ich nach Hause kam. Auf einmal stand ich vor der Tür der Stube. Die Fenster waren dunkel, drinnen hörte ich leises Sprechen, dazwischen Schluchzen. Ich rief die Namen meiner Kinder. Mit einem Schrei „Mutter, Mutter!“ stürzten sie mir entgegen. Wir dankten Gott aus vollem Herzen für dieses menschlich unbegreifliche Wunder mitten in der Heiligen Nacht und feierten späte, aber selige Weihnacht.“

Käthe Sendner

Der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr findet am Dienstag, 16. Januar 2018 um 15:00 Uhr statt. Dazu laden wir Euch alle ganz herzlich ein.

Wilfried K. und Mitarbeiter

**KERZENZIEHEN –KERZENZIEHEN-
KERZENZIEHEN-KERZENZIEHEN-
KERZENZIEHEN**

Rechtzeitig wollen wir euch informieren, dass auch in diesem Jahr das **Kerzenziehen bei uns im Haus Aufbruch** im Arbachtal wieder stattfinden wird. Wir sind schon in der Vorbereitungsphase. Das Kerzenwachs, und alles, was wir sonst noch brauchen, ist bestellt.

Kerzenziehen bereitet mehrfach Freude: Das Ziehen der Kerzen- ein stiller, meditativer Vorgang- macht dem Freude, der sie zieht. Das Produkt- die Kerze- erfreut den, der zieht und den Empfänger! Kerzen sind ein schönes Weihnachtsgeschenk. Und Freude bringt es auch den Kindern – dieses Jahr Kindern einer Schule in den Anden – denen wir den Erlös aus dem Kerzenverkauf schenken wollen.

Und das müsst ihr wissen, damit ihr es jetzt schon im Kalender eintragen könnt:

Das **Kerzenziehen** findet in der **Woche v o r u n d n a c h dem 1. Advent**

statt. (also vom 27.11.2017 - 09.12.2017)

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag, Samstag: 15:00 – 21:30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15:00 – 19:00 Uhr ab 19:00 Uhr können sich Gruppen für den Abend anmelden.

Es wird auch wieder einen Flyer geben, den ihr für euch und eure Freunde als Information bekommt. Er wird rechtzeitig in der Gemeinde ausliegen.

Wenn ihr Fragen habt, dann könnt ihr auch gern Gudrun Krämer oder Christiane Sigg fragen.

C.Sigg





Nähcafé

International

Reinigungskraft für Nähcafé e.V. gesucht

Das Nähcafé international sucht ab 2018 eine Reinigungskraft zu folgenden Konditionen:

Wöchentlich 2 Stunden (Zeiten sind flexibel, nur nicht während der Öffnungszeiten bzw. nach Absprache mit Damaris Benrad oder Sabine Rück)

Entlohnung auf Minijobbasis

Haben wir Ihr/Dein Interesse geweckt, das Projekt Nähcafé mit Zeit

und Kraft zu unterstützen?

Dann bitte erste Kontaktaufnahme mit Lisa Fay telefonisch abends ab 20:00 Uhr unter 07121/230971

Oder per email: elisabeth.fay@gmx.de

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme.

Nähcafé International

Untere Gerberstraße 9
72764 Reutlingen

Das Konzert des Watoto Kinderchores aus Uganda am 15.11. war ein wunderbares Erlebnis!

Wer da war, wurde **mitgerissen**: Wenn 18 strahlende dunkle Kinder aus Uganda Musik machen, dann halten sie dabei nicht still. Der ganze Körper wird mit bewegt, es wird getanzt, geklatscht, gehüpft, gejubelt – kurz: Sie loben Gott mit allem, was sie haben. Das steckt an und da können selbst wir Deutschen nicht mehr still sitzen.

Außerdem hat der Abend **tief bewegt**: Jedes dieser Kinder hat eine ganz eigene Geschichte. Viele sind Waisen, die bei der Geburt verlassen wurden oder ihre Eltern verloren haben, und in den Watoto Dörfern finden sie eine neue Familie und neue Hoffnung durch Jesus. Zwischen den musikalischen Einlagen haben sie immer wieder erzählt von ihrem Land und ihrem Leben und was Gott schon alles für sie getan hat. Watoto kümmert sich vor allem um bedürftige Frauen mit ihren Kindern oder eben Waisen,

nimmt sie in ihre Dörfer auf und gibt ihnen ein neues Zuhause und in Jesus eine neue Perspektive für ihr Leben.

Und sie haben uns **erinnert**: Gott liebt uns so wie wir sind, egal, wie weit wir uns von ihm entfernen, wir sind seine geliebten Kinder und dürfen deshalb ein Leben in Freiheit und Fülle leben. Es sorgt einfach für Gänsehaut, diese Wahrheiten von so jungen Menschen so begeistert zugesprochen zu bekommen!

Ein Dank an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben, und vor allem natürlich an den Chor selbst, der diese weite Reise unter anderem für uns auf sich genommen hat. Gerne wieder!

Rebekka S.



Aus dem Dienstbereich Ressourcen

Weihnachten: Brot für die Welt

Am Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag werden wir wieder für „Brot für die Welt“ sammeln. Überweisungen für „Brot für die Welt“ sollten noch vor Weihnachten erfolgen.

Erntedankopfer 2017

Für das Erntedankopfer sind bis jetzt rund 24.000 € eingegangen.

In unserer letzten Gemeindeleitungssitzung am 14.11.2017 haben wir die Weiterleitung von insgesamt 14.500,-- € an Werke der Heimat- und Außenmission beschlossen.

Recht herzlichen Dank an alle Spender, die das ermöglicht haben.

Spenden 2017 zum Jahresende

Wer Spenden (für Gemeinde und zweckgebundene Spenden) noch für das Jahr 2017 überweisen möchte, sollte dies nach Möglichkeit vor Weihnachten machen.

Für die Gemeindeleitung Dienstbereich für Ressourcen

Karin G.

Liebe Geschwister und Freunde,

bitte in allen personellen Angelegenheiten (z.B. Geburten, Todesfälle, Erkrankungen, Hochzeiten, etc.) eine Meldung ans Gemeindebüro schicken. Es wäre gut zu vermerken, ob diese Ereignisse im Mosaik erscheinen und/oder in den Bekanntmachungen im Gottesdienst erwähnt werden sollen.

buero@baptisten-reutlingen.de

07121-270 336

Norah S.

Gemeindebüro

Leipzig 19. - 21. Januar 2018



Impulse · Bibelarbeiten · Seminare · Workshops
Reflexion · Vernetzung · Gebet · Vielfalt · Gott feiern

AmPuls

Konferenz 2018

Hingehen, wo Gottes Herz schlägt

foto: papsale / Andy215

HINGEHEN, WO GOTTES HERZ SCHLÄGT

Das ist mehr als nur ein Thema. Es ist die Bestimmung aller, die sich in Gottes Mission einbeziehen lassen.

Im Januar findet die jährliche Missions-Konferenz unseres Bundes in Leipzig statt (19.-21.). An dem Wochenende werden uns Themen wie Integration, Gottes Gerechtigkeit und Relevanz der Gemeinde beschäftigen. Wir werden auch viele andere missionsbegeisterte Menschen aus ganz Deutschland treffen, uns mit ihnen austauschen, Visionen teilen und uns gegenseitig motivieren.

Wer sich auch für die Bewegung Gottes in der Welt inspirieren lassen will, sollte sich bei mir melden, denn ich suche immer Leute, die am Puls der Zeit und mit dem Ohr bei Gott unterwegs sind!

Euer Pastor Daniel Meisinger



Gottesdienst

Kindergottesdienst

Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht

Mittwoch 15:30 Uhr

Inga S.

Jungen-Pfadfinder (12 - 17 Jahre)

Dienstag, 17:00 - 19:15 Uhr

Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr Doro Dickmann

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Seniorenkreis

jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

Bibelgespräch

jeden 2. Dienstag 15:00 Uhr

(Günter Mahler/Gerhard Hildebrandt)

Clear Confession Chor

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

Jeden Freitag, 09:30 Uhr

Dorothee H.

FRAUMENTREFF für alle Frauen

Letzter Freitag im Monat 15:45 Uhr

Marta R.

Hauskreise

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

heinz.kern@online.de

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Oase (ökumenischer Hauskreis)

joachim.schenk59@googlemail.com

monatlich 1. Mittwoch, 20:00 Uhr

Joachim Schenk (Tel. 07121/66928)

Kontakte

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336
Fax. (07121) 260430
buero@baptisten-reutlingen.de

Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640
pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de

Günter Mahler (Pastor)

(07121) 260621
pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de

Rita Kamenowski-Bucher (Älteste)

(07121) 577581
rita@buchermail.de

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02
BIC: GENODE51BH2

Impressum:

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

14.01.2018

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Stefan F.

Druck: esf-print.de, Auflage: 230 Stück

Bilder: S. 9,10,11: S. C.; S. 1,12,13,17: GEP; S. 5, 22: UPR;
S. 28 M. B. / S. F.

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

English Festival of Carols

Musik zum Advent



Genießen Sie einen traditionellen englischen Vorweihnachtsgottesdienst
Celebrate a traditional English Christmas service



Genießen Sie einen traditionellen Vorweihnachtsgottesdienst in englischer Sprache mit vielen beliebten Weihnachtsliedern und den klassischen neun Lesungen zur Weihnachtsgeschichte.

Am Mittwoch, 06.12.2017, um 19 Uhr in der Reutlinger Marienkirche und am Freitag, 08.12.2017, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Gomaringen.

Celebrate a traditional English Christmas service, sing beloved hymns and carols, and hear the nine lessons read by native speakers.

Please join us on Wednesday, December 6th at 7 p.m. in the unique atmosphere of the Marienkirche in Reutlingen and on Friday, December 8th at 7.30 p.m. in the Evangelische Kirche Gomaringen.

Eine Veranstaltung mit den Reutlinger "Christmas Carol Singers". Der Eintritt ist frei.
Leitung: N. Vollkommer, R. Vöhringer. Orgel: Freddie James, Orgelstipendiat, St. John's College Cambridge.

Information: Rebekka Vöhringer, Mail: carols-reutlingen@online.de

© Bilder Marienkirche: B. Viering

